

I mog di gern (Zwiefacher in C-F-Dur)

I mog, i mog, i mog die gern
i wui, i wui, dei Weiberl werd'n.
des sog't , des sog't, des sog't s'scho lang
I sog', i sog', i sog' ganz bang
Oba, oba g'heirat werd ned
weil i, weil i, bin jo ned blöd.

Kannst da oan suach'n
mit an schönen G'wand
oba einmal schlof'n
könn' ma mit einand'.
Dann am nächsten Morgen
bin i wieda furt,
mach dir kane Sorgen
mit mir geht des g'rod guat.

I wui, i wui, i wui bei Nacht
Vögal, suach'n, das d'Schwart'n kracht
Kimm scho, kimm scho, eina zu mir
I wart, i wart, i wart schon hier
Jetz is, jetz' is' diese Gschicht aus,
weil sonst, weil sonst, schmeiss'ns mi' naus.

Oba oans kann i sog'n
und des wohl ganz laut:
Es war jo bloß a G'schichtl,
i bin jo doch getraut.
Nehmt's euch a Beispiel,
seid's a wenig brav,
träumen kann a jeder,
auch ein dummes Schaf.
So wia i – Prost !

06. 03. 2011 - Komponiert und getextet von Walter Pollak, Flitzing
<http://www.pollak.de/privat>

Das Stück ist nicht der GEMA gemeldet, aber ich behalte mir alle Rechte vor.
